

Montage- und Bedienungsanleitung

Elektronischer Alarmmelder

AL 1

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
1. Konformitätserklärung	2
2. Sicherheitshinweise	3
2.1. Allgemeines	3
2.2. Generelle Sicherheitshinweise	3
3. Einsatz und Technische Beschreibung	3
3.1. Einsatz des elektronischen Alarm-Melders	3
3.2. Technische Daten	3
4. Garantie	3
5. Transport und Lagerung	3
6. Anschlüsse	3
6.1. Elektroanschluss	3
6.2. Anschluss des potentialfreien Relaiskontaktes	4
6.3. Schaltplan	4
7. Montage und Installation	4
8. Inbetriebnahme und Funktionen	4
9. Wartung und Reparatur	5
10. Störungen-Ursache-Abhilfe	5
11. Garantiebedingungen und Garantieschein	6
12. HOMA Vertragskundendienste im Bundesgebiet	6

1. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 89/392/EWG, Anhang II A

Wir, die HOMA Pumpenfabrik GmbH, Industriestraße 1, D-53819 Neunkirchen-Seelscheid, erklären hiermit, dass die elektronischen Alarmmelder

AL 1

aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinien entsprechen. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

EG-Richtlinien, denen die Geräte entsprechen:

EG-Maschinenrichtlinie	98/ 37/EG
EG-Richtlinie elektromagnetische Verträglichkeit	89/336/EG
sowie die Änderung	92/ 31/EG
sowie die Änderung	93/ 68/EG
EG-Niederspannungsrichtlinie ¹⁾	73/ 23/EG
EG-Richtlinie explosionsgeschützte Betriebsmittel ²⁾	94/ 9/EG

Angewandte harmonisierte Normen

EN 60335-2-41 ¹⁾	EN 60335-1 ¹⁾	EN 60034 Teil 5
EN 60204 Teil 1 ¹⁾	EN 61000-6-1	EN 61000-6-2
EN 61000-6-3	EN 61000-6-4	EN 55014-1
EN 55014-2	EN 61000-3-2	EN 61000-3-3
	EN 292	EN 50014/18/19/20 ²⁾

Insbesondere angewandte nationale Normen und technische Spezifikationen (die sonstigen angewandten Normen für den allgemeinen Maschinenbau sind im Konstruktionsbereich aufbewahrt):

ISO 9906	DIN 24250
----------	-----------



(Dr. Klaus Hoffmann, Geschäftsführer)
01.01.2004 HOMA Pumpenfabrik GmbH

Erstellt: Totzke Index: 2
Datum 01.01.2004 Lfd.-Nr.: CE 1

2. Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeines

Kennzeichnung von Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung



Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen kann, sind mit einem allgemeinen Gefahrensymbol, Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W 9, gekennzeichnet.



Bei Warnung vor elektrischer Spannung erfolgt Kennzeichnung mit Sicherheitszeichen nach DIN 4844-W 8.

2.2 Generelle Sicherheitshinweise:

Neben den nachfolgend aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweisen finden Sie in dieser Bedienungsanleitung weitere Sicherheitshinweise unter den Hauptpunkten. Hier nicht genannte allgemeine Vorschriften und Normen behalten ebenfalls ihre Gültigkeit.



Diese Bedienungsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Bedienungsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur und Betreiber zu lesen und muss ständig am Einsatzort des Gerätes verfügbar sein.



Personen, die mit dieser Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, dürfen dieses Gerät nicht benutzen.

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht benutzen und sind vom angeschlossenen Gerät fernzuhalten.



Müssen Arbeiten mit Schweißgeräten oder Elektrowerkzeugen durchgeführt werden, ist festzustellen ob keine Explosionsgefahr besteht.



Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.



Der Betreiber ist im Arbeitsbereich des Gerätes gegenüber Dritten verantwortlich.



Wir weisen darauf hin, daß wir nach dem Produkthaftungsgesetz für Schäden, die durch unser Gerät verursacht werden, wenn die Hinweise und Vorschriften aus dieser Bedienungsanleitung nicht eingehalten werden, **nicht haften**. Für Zubehörteile gelten die gleichen Bestimmungen.

3. Einsatz und Technische Beschreibung

3.1 Einsatz des elektronischen Alarmmelders

AL 1 Geräte werden zur Alarmmeldung und Überflutungssicherung eingesetzt. Sie melden steigende Wasserstände durch einen akustischen Signalgeber. Sie sind ausgestattet mit einem Schalter Test – Aus – Ein zur Prüfung und in Betriebsetzung des Gerätes und einem integrierten Netzstecker zum Einstecken des Gerätes in die Wandsteckdose. Die Geräte können zusätzlich über einen potentialfreien Meldeanschluss zum Anschluss an weitere Alarmgeber verwendet werden. Ein 9 V Akkublock für netzunabhängigen Alarm kann nachgerüstet werden und ist als Zubehör erhältlich.

AL 1 mit Schwimmerschalter wird zur Alarmmeldung bei zu hohem Flüssigkeitsstand (Hochwasseralarm) eingesetzt, z. B. bei Pumpenausfall oder –überlastung in Pumpenschächten, bei Hochwasser in Gruben oder Behältern o. ä. der bei Erreichen des kritischen Flüssigkeitsstandes schaltet und den Alarm auslöst. Schwimmerschalter mit 10 m Kabel, fertig angeschlossen.

3.2 Technische Daten

Spannung	230 V / 50 Hz / 1 Ph
Schutzart Gehäuse	IP 20
Schutzart Schwimmer / Sensor	IP 68
Netzabsicherung	10 A
Alarm-Relais Kontaktbelastbarkeit	250VAC / 6A

4. Garantie

Garantieleistungen auf die in dieser Anleitung beschriebenen Geräte setzen die Beachtung und Einhaltung aller in der Anleitung enthaltenen Hinweise voraus, insbesondere bezüglich des Einsatzes, der Installation und des Betriebes.

5. Transport und Lagerung



Die Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten.



Das Gerät kann in senkrechter oder waagerechter Position transportiert werden, beim Transport nicht werfen oder stürzen.



Bei längerer Lagerung ist das Gerät gegen Feuchtigkeit, Wärme oder Frost zu schützen.

6. Anschlüsse

6.1 Elektroanschluss



Das Gerät muss über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Schutzkontakt angeschlossen werden. Die vorgeschriebene Netzabsicherung laut Technische Daten muss eingehalten werden. Eine fachmännische Prüfung vor Inbetriebnahme muss sicherstellen, dass die geforderten elektrischen Schutzmaßnahmen vorhanden sind. Erdung, Nullung, Trenntrafo, Fehlerstromschutzschalter (Fi, max. 30mA) oder Fehlerstromschutzschalter müssen den Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes entsprechen.

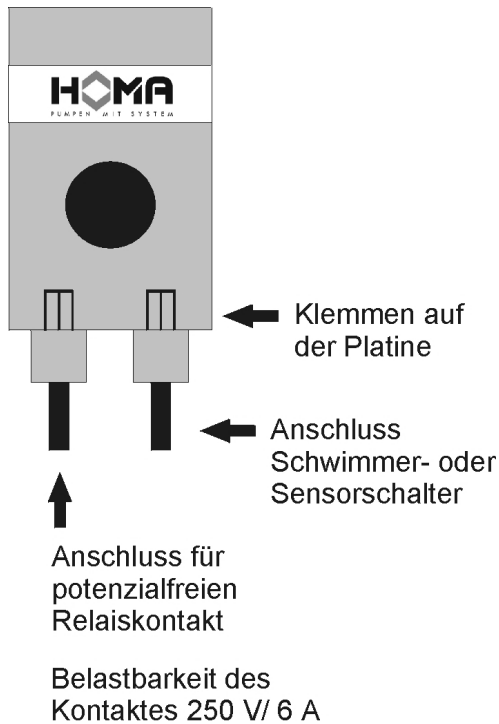


Die in den Technischen Daten angegebene Spannung muss der vorhandenen Netzspannung entsprechen.



Stellen Sie sicher, dass das Gerät und die elektrischen Steckverbindungen im überflutungssicheren Bereich liegen bzw. vor Feuchtigkeit geschützt sind. Netzanschlusskabel und Stecker sind vor Gebrauch auf Beschädigung zu prüfen.

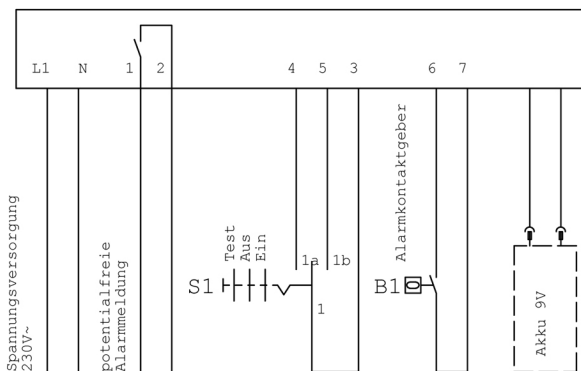
6.2 Anschluss des potentialfreien Relaiskontaktes



Anschluss Relaiskontakt: Flachstecker Klemme 1 und 2
Anschluss Schwimmerschalter: Klemme 6 und 7

6.3 Schaltplan

Anschlußplan
Alarmanlage Typ AL1



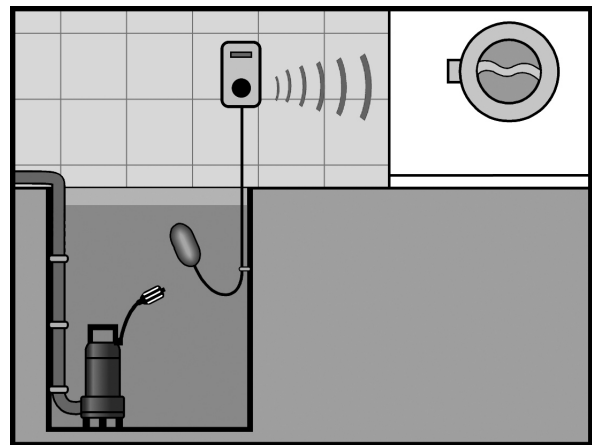
7. Montage und Installation

Das Gerät muss bei fester Installation an einem gut belüfteten und trockenen Ort wettergeschützt aufgestellt werden, wobei die Raumtemperatur 40°C nicht überschreiten darf.

Folgeschäden, z. B. durch eine Überflutung von Räumen bei Störungen an dem Gerät, hat der Betreiber durch geeignete Maßnahmen (z.B. Reservepumpe o.ä.) auszuschließen.

AL 1 mit Schwimmerschalter: Platzieren Sie den Schwimmerschalter, z. B. im Pumpenschacht des Keller- raumes. Fixieren Sie das Kabel mit dem Schwimmer- schalter so, dass das gewünschte Schaltniveau gewähr- leistet ist, bei Pumpenschächten oberhalb des Einschalt- niveaus der Pumpe. Stellen Sie sicher, dass sich der Schwimmerschalter im Falle einer Überflutung frei bewege- n kann, um eine einwandfreie Funktion des Gerätes zu gewährleisten.

Installationsbeispiel:



8. Inbetriebnahme und Funktionen

Schließen Sie AL 1 an das Stromnetz an.

In der Stellung TEST^{***} kann der eingebaute Piepser und der Meldekontakt auf Funktionalität getestet werden.

Stellung „AUS“: Das Schaltgerät ist ausgeschaltet

Stellung „EIN“: Der Piepser des Alarmschaltgerät ertönt sobald der angeschlossene Schwimmerschalter auf schwimmt und schaltet.

An das Gerät kann ein 9V-Akku – Block angeschlossen werden, sodass der Summer auch ertönt wenn die Netz- spannung ausgefallen ist.

Das Gerät besitzt weiterhin einen potenzialfreien Melde- kontakt (Alarmrelais), der schließt sobald der Alarm ertönt. Der Kontakt schaltet auch bei angeschlossenem Akku und fehlender Netzspannung

Niveaumessung

Bei Überflutung schaltet das Alarmrelais und der Piepser dauerhaft ein. Sinkt das Niveau unter die Schaltschwelle, schalten Relais und Piepser ab.

NETZ- AKKUBETRIEB

(Akku erhältlich)

Bei Netzausfall (3 Sekunden keine Versorgungsspannung) schaltet das Gerät auf Akkubetrieb um. Das Alarmrelais wird geschaltet und der Piepser gibt einen Intervallton aus.

SICHERHEITSHINWEISE

Das Gerät darf unter keinen Umständen mit offenem Gehäuse betrieben werden!

Bei Überflutung des Alarmgerätes sind die entsprechenden Netzverbindungen freizuschalten!

Das Gerät darf nur mit dem optional lieferbaren Akku betrieben werden. Niemals eine 9 Volt-Block-Batterie anschließen!

9. Wartung und Reparatur



Vor jeder Arbeit an dem Gerät Netzstecker ziehen, um ein versehentliches Einschalten des Gerätes während der Arbeit zu vermeiden.



Das Gerät muss vor Frost geschützt werden.



Bei einem eventuellen Defekt des Gerätes dürfen Reparaturen nur durch das Herstellerwerk oder einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden. Umbau oder Veränderungen an dem Gerät sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Es dürfen nur ORIGINALERSATZTEILE verwendet werden.



Wir weisen darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz für Schäden, die durch unser Gerät verursacht werden und auf unsachgemäßen Reparaturversuchen beruhen, welche nicht vom Herstellerwerk durchgeführt wurden, oder wenn bei einem Teileaustausch keine ORIGINALERSATZTEILE verwendet wurden, **nicht haften**.

Für Zubehörteile gelten die gleichen Bestimmungen.

10. Störungen-Ursache-Abhilfe



Vor jeder Wartung Gerät vom Stromnetz trennen (Netzstecker ziehen)!

Störungen	Ursache	Abhilfe
AL 1 meldet nicht	<ul style="list-style-type: none">Gerät nicht ans Stromnetz angeschlossen	<ul style="list-style-type: none">Gerät an das Stromnetz anschließen
	<ul style="list-style-type: none">Schwimmerschalter blockiert	<ul style="list-style-type: none">Sicherstellen, dass Schwimmerschalter frei beweglich ist
	<ul style="list-style-type: none">Piepser defekt	<ul style="list-style-type: none">Gerät einschicken und durch Werkkundendienst überprüfen lassen
	<ul style="list-style-type: none">Elektronik defekt	<ul style="list-style-type: none">Gerät einschicken und durch Werkkundendienst überprüfen lassen
	<ul style="list-style-type: none">Keine Netzspannung	<ul style="list-style-type: none">Netzspannung überprüfen

Garantiebedingungen

Auf das im beiliegenden Garantieschein beschriebene Produkt gewähren wir eine Garantie von im Garantieschein angegebener Dauer. Der Garantieschutz beginnt mit dem Tage des Verkaufs oder vorher mit der ersten Inbetriebnahme. Ein Garantieanspruch kann nur bei Vorlage des ausgefüllten Garantiescheins zusammen mit dem Kaufbeleg erhoben werden.

Unsere Garantieleistung erstreckt sich auf die Beseitigung von Material- und Fertigungsfehlern. Kosten des Aus- und Einbaus des beanstandeten Gerätes am Einsatzort, Fahrtkosten des Reparaturpersonals zum und vom Einsatzort sowie Transportkosten sind nicht Bestandteil der Garantieleistung. Beanstandungen, deren Ursachen auf Einbau- oder Bedienungsfehler, unangemessene Einsatzbedingungen, mangelnde Pflege oder unsachgemäße Reparaturversuche zurückzuführen sind, sind von der Garantie ebenso ausgeschlossen wie normaler Verschleiß. Hierdurch entstandene Kosten, insbesondere Überprüfungs- und Frachtkosten, sind vom Absender bzw. Betreiber der Pumpe zu tragen. Dies gilt auch, wenn ein Garantieanspruch geltend gemacht worden ist, die werksseitige Überprüfung aber ergeben hat, dass das Gerät einwandfrei arbeitet und frei von Mängeln ist. Alle Erzeugnisse besitzen einen höchstmöglichen Qualitätsstandard. Jedes Produkt unterliegt vor der Auslieferung einer strengen technischen Endkontrolle. Sollte das Gerät trotzdem Anlass zu einer berechtigten Beanstandung geben, so haben Sie Anspruch auf eine entsprechende kostenlose Nachbesserung. Garantiereparaturen dürfen nur von unserem Werkskundendienst oder einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden. Reparaturversuche durch den Kunden oder nicht befugte Dritte während der Garantiezeit bewirken ein Erlöschen des Garantieanspruches. Durch eine von uns erbrachte Garantieleistung wird weder die Garantiezeit verlängert, noch für die ersetzten Teile eine neue Garantiezeit begründet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Insbesondere solche auf Minderung, Wandlung oder Schadenersatz, auch für Folgeschäden jeglicher Art.

Um eine schnellstmögliche Abwicklung zu gewährleisten, senden Sie bitte bei Vorliegen eines Garantieanspruchs das beanstandete Produkt zusammen mit dem Garantieschein, Kaufbeleg und Angabe des Schadens frachtfrei an das Werk (Adresse auf dem Garantieschein).

Reklamationen aufgrund von Transportschäden können wir nur weiterleiten, wenn der Schaden bei Zustellung der Ware von Spedition, Bahn oder Post festgestellt oder bestätigt wird.



Garantieschein

Für das Gerät _____

Nr. _____

leisten wir,
entsprechend unseren Garantiebedingungen

12 Monate Garantie.

HOMA Pumpenfabrik GmbH
Industriestraße 1
D-53819 Nk.-Seelscheid
Telefon: ++49 (0) 22 47 / 70 20
Telefax: ++49 (0) 22 47 / 7 02 44
Bahnstation: D-53819 Nk.-Seelscheid

12. HOMA Vertragskundendienste im Bundesgebiet

Anschrift	Anschrift
Kurt Gössel Nachf. Rudolf-Renner-Straße 76 01796 Pirna (0 35 01) 52 34 48	Sandritter Pumpen GmbH Akazienweg 16 68809 Neulussheim (0 62 05) 3 11 12
PAW Pumpen & Aggregate GbR Kleine Baschützer Str. 3 02625 Bautzen (0 35 91) 20 00 10	Giese Pumpentechnik Belsemer Steg 14 72131 Ofterdingen (0 74 73) 92413-0
Jürgen Veit Hainichener Straße 37 09569 Oederan (03 72 92) 6 03 35	Motoren Schumacher GmbH Auf Steingen 20 72459 Albstadt-Lautingen (0 74 31) 95 83 24
Pumpen Ohl Friedrich-Engels-Straße 188 13158 Berlin (0 30) 9 12 11 20	G. Maier GmbH Gustav-Schwab-Str. 16 72762 Reutlingen (0 71 21) 26 90 0
Glaubrecht Pumpenservice GmbH Bornitzstr. 13 10367 Berlin (0 30) 5 59 22 08	Speidel GmbH & Co KG Am Autohof 1 73037 Göppingen (0 71 61) 67 80
HEKO Pumpen GmbH Meiendorfer Straße 71 22145 Hamburg (0 40) 6 91 90 90	Ziegler GmbH Adlerstraße 17 74564 Crailsheim (0 79 51) 84 72
Karl-Heinz Birr Glashüttenweg 6 23568 Lübeck (04 51) 3 61 91	HCS Scherer Tiengener Straße 14 76227 Karlsruhe (07 21) 4 21 48 + 40 70 35
Gerhard Frese Kreuzweg 5-7 27367 Sottrum (0 42 64) 12 50	Prokosch GmbH In den Breitwiesen 9 76684 Östringen Odenheim (0 72 59) 9 10 30
Pumpen Binek GmbH Kirchsteig 2 31275 Lehrte (0 51 36) 89 30 37	Wolfgang Bürk Forststr. 17 79618 Rheinfelden (0 76 23) 75 21 00
Rudolph Elektromotoren GmbH Pyrmonter Straße 40 31789 Hameln (0 51 51) 6 10 22	Ritz GmbH Carl-Zeiss-Str. 33 79761 Waldshut-Tiengen (0 77 41) 48 80
Dietrich Wuttke GmbH Bahnstr. 2 32339 Espelkamp (0 57 43) 5 30	Pumpen Plötz GmbH Schäufeleinstr. 5 80687 München (0 89) 54 70 31 0
K.W. Minich An der Autobahn 2 34266 Niestetal/Heiligenrode (05 61) 52 20 37-38	Rudolf Schabmüller Bunsenstraße 21 85053 Ingolstadt (08 41) 96 41 00
Schwarzer Gotthelf-Leimbach-Straße 7 37079 Göttingen (05 51) 50 49 00	Klaus Engelbrecht Schäferweg 1 85221 Dachau (0 81 31) 7 86 47
Scheib Elektrotechnik GmbH Martinstr. 38 40223 Düsseldorf (02 11) 90 148-0	Martin Elektrotechnik Kuppelnaustraße 43 88212 Ravensburg (07 51) 2 30 73
Eugen Boss GmbH & Co. KG Tankweg 27 44147 Dortmund (02 31) 98 20 22-0	Schöllhorn Waldseer Straße 90 88400 Biberach (0 73 51) 2 90 00
Hülsbömer & Weischer Coermühle 2 B 48157 Münster (0251) 21 54 79	ELMAR GmbH Griesgasse 19 89077 Ulm-Söflingen (07 31) 38 38 15
PFH Pumpenfachhandel GmbH Moselstr. 1 a 63452 Hanau (0 18 05) 80 51 00	Walter Reif Elektromaschinenbau Landauer Str. 102 94447 Plattling (0 99 31) 66 87
Richard Heep Ahornstraße 63 65933 Frankfurt (0 69) 3 80 34 60	Dorner Elektro Bodelschwinghstraße 71 97753 Karlstadt (0 93 53) 23 26
Burger Pumpen GmbH Industriestr. 11 66583 Spiesen-Elversberg (0 68 21) 795-0	
HOMA Pumpenfabrik GmbH Industriestr. 1 53819 Nk.-Seelscheid (0 22 47) 70 20 Hotline für Notfälle: 01 72 / 2 51 64 38	

Weitere Servicepartner
erfragen Sie bitte bei unserem
Kundendienst unter der
Telefonnummer
(0 22 47) 70 23 31.

